



Ein Bild mit Symbolcharakter: Paul Schrauf mit seiner Gattin Erna: heimat- und traditionsbewusst und immer den Blick nach vorne gerichtet

Foto: cft

Schütze, Sportsmann und der Tradition verpflichtet

GEBURTSTAG Paul Schrauf feiert den 70. Geburtstag.

VON KARL PFEILSCHIFTER

CHAM. Wer im Landkreis Cham an das Schützenwesen denkt, bringt es unweigerlich mit dem Namen Paul Schrauf in Verbindung. Der langjährige Gauschützenmeister des Schützengaues Cham und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine im Landkreis Cham feiert an diesem Samstag seinen 70. Geburtstag.

Es wäre nicht gerecht, den Jubilar nur mit dem Schießen in Verbindung zu bringen, denn er widmete sein Leben lang die Freizeit dem Sport, vom Skilaufen bis zu Leichtathletik sowie Fußball – und das mit großen Erfolgen. Davon röhrt auch seine körperliche und geistige Fitness her. „Ich gleite stets sanft und unaufdringlich durchs Leben. Mein Herz ist riesengroß und schlägt fast für jeden“, sagt Schrauf mit Hinweis auf sein Sternzeichen „Fische“. Außer Kinderkrankheiten sei er sein ganzes Leben lang gesund und meist mit Glück versehen gewesen.

Schon jung in Vereinen aktiv

Geboren wurde Paul Schrauf 1939 in Schlehdorf am Kochelsee in Oberbayern. Er stammt aus dem Gasthaus Klosterbräu. Im Kindesalter prägte ihn die äußerst strenge und militärische Erziehung durch seinen Vater für sein ganzes Leben. Deshalb kann der ansonsten umgängliche und freundliche Mann in Problemfällen sehr energisch und unerbittlich sein und er lässt sich nicht so leicht erschüttern. Im elterlichen Wirtshaus war ein Schießstand – und so interessierte sich der junge Paul bald für den Schießsport, gehörte schon früh den Schlehdorfer Schützen an – wie auch der Feuerwehr, den Fußballern und dem Skiclub, wobei er immer Führungsfunktionen übernahm.

Aber auch Politik interessierte ihn bereits in jungen Jahren; so war es nicht verwunderlich, dass er bereits mit 27 Jahren Gemeinderat als Angehöriger der Freien Wähler wurde. Ein „Hobby“, das er seither weiterverfolgte. Im Landkreis Cham war er von

1990 bis 2008 Kreisrat; für die Freien Wähler war er von 1989 bis 2003 als Kreisgeschäftsführer, der Kreisverband ernannte Paul Schrauf im Jahre 2004 für seine Verdienste zum Ehrenmitglied.

Nach Abschluss der Handelsschule wurde Schrauf Bankkaufmann. Über verschiedene Institute kam er 1979 nach Cham zur Dresdner Bank, wo er das Kredit-Ressort leitete. Nach 47 Berufsjahren ging er am 31. Juli 2002 in den (Un)Ruhestand.

Seit 1. Januar 1968 ist Paul Schrauf Mitglied der Vereinigen Schützengesellschaft (VSG) Cham. Bald wurde sein Geschick als Vereinsfunktionär erkannt – er kam in die Vorstandsschaft. Bereits 1970 wurde ihm das Amt des Gauschießleiters im Schützenbau Cham übertragen, 1978 die Tätigkeit als Gaugeschäftsführer. Seit 1984 ist er Gauschützenmeister und kümmert sich um 31 Vereine mit weit über 3000 Mitgliedern. Seit 1982 gehört er der Landesvorstandsschaft des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) an.

1986 betrieb er maßgeblich die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Schützenvereine des Landkreises Cham über die unterschiedlichen Schützengaue hinweg. Seither ist Paul Schrauf deren Vorsitzender und kümmert sich um die Organisation von Landkreismeisterschaften, -königs- und -jugendschießen.

Der Jubilar tritt auch selbst noch an den Schießstand, um sich mit seinen Sportkameraden zu messen. Unzählige Pokale, Medaillen und Urkunden erinnern an seine sportlichen Erfolge – etwa an das Jahr 1959, als der 20-jährige Paul Schrauf beim Oktoberfest-Landesschießen unter 6000 Schützen das zweitbeste Blattl mit einem 11,0-Teiler erzielte. Damals wurde er auch zum ersten Mal Schützenkönig. Als „Majes-

tät“ wurde er im Laufe seiner „Schießkarriere“ noch dreimal gekürt.

Nochmals zum Sport: Waren es früher Leichtathletik, Skifahren und auch Fußballspielen, so kam bei Paul Schrauf später noch eine aktive Laufbahn als Fußballtrainer mit B-Lizenz dazu.

In der Saison 1967/68 gehörte er als aktiver Fußballer dem Kader des ASV Cham an. Es folgte eine Trainertätigkeit bei verschiedenen Vereinen der Region. Im Winter war Paul Schrauf auf den Skipisten und Langlaufloipen der Region aktiv, z. B. beim Skimarathon in Bodenmais 1980 oder beim 50-Kilometer-Langlauf von Zwiesel (1983). Und weil ihm Schach stets Spaß macht, gehört er dem Chamer Schachclub seit seiner Gründung (1973) als aktives Mitglied an.

Heimatbewusstsein ist wichtig

Die Pflege von Tradition, Heimatbewusstsein und gesellschaftliches Leben unterstützt Paul Schrauf durch unzählige Schirmherrschaften bei den verschiedensten Vereinsveranstaltungen, speziell bei den Schützen. Darum wurde er auch mit vielen Auszeichnungen bedacht, die im vergangenen Jahr seitens des Deutschen Schützenbundes mit dem selten vergebenen Goldenen Ehrenkreuz in Sonderstufe und auch mit der Auszeichnung Sportehrenbrief des Landkreises Cham ihre Höhepunkte fanden.

Zum 70. Geburtstag kündigt Paul Schrauf an, dass er sich aus den Vereinsleben ein wenig zurückziehen will, um sich mehr der Familie zu widmen. Vier Enkel spannen den Opa ein und fordern ihn zu mancher Schachpartie heraus. Schrauf betont, dass sein Leben nicht so gut geklappt hätte, wenn er nicht seit 46 Jahren mit seiner Gattin Erna eine gut funktionierende Ehe führen würde. Sie unterstützt auch heute noch den Jubilar in seinen vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, steht ihm mit ihrer netten und sympathischen Art immer hilfreich zur Seite.

Das Bayerwald-Echo wünscht dem Schützen und Sportsmann Paul Schrauf zu seinem 70. Geburtstag das Beste, vor allem aber Gesundheit und viel Schaffenskraft für den weiteren Lebensweg!

„Mir hat es immer Spaß gemacht, mich in Vereinen zu engagieren, Kontakt zu Freunden und Mitgliedern dort zu pflegen.“

PAUL SCHRAUF